

Neue Erzeugnisse sind gefragt, die den Kundenwünschen entsprechen, schnell, effektiv und in ausreichender Menge produziert und mit Gewinn umgesetzt werden.

Uns Genossen kommt es darauf an, bei allen Werk-tätigen ein klares Bekenntnis zum Leistungsanstieg auszuprägen, denn nur so können wir den Wettlauf mit der Zeit gewinnen, und das liegt in unser aller Interesse. Das zu erläutern, dafür nutzen wir immer wieder das persönliche Gespräch mit den Kollegen und sorgen selbst für eine gute Wettbewerbsatmosphäre.

Zweitens: Hohe Leistungen für zufriedene Kunden

Günter Mittag erläuterte auf dem Leipziger Seminar des Zentralkomitees, daß die neue Qualität der Leistungsentwicklung heute durch eine hohe Dynamik gekennzeichnet ist. In der Mitgliederversammlung diskutieren wir, was das von uns fordert. Zweiteilige Steigerungsraten in der Konsumgüterproduktion heißt, nicht nur ein Modell herzustellen, sondern die verschiedensten, in den unterschiedlichen Farben, Mustern und Formen, in ausreichender Stückzahl. Leistungsstark ist der, der produziert, was die Kunden wünschen und auf deren Nachfrage rasch reagiert.

Das können wir, innerhalb weniger Tage haben wir die Wünsche der Kunden erfaßt, die Produktion entsprechend der Nachfrage umgestellt und den Kunden in unseren Industrieläden die gewünschten Waren präsentiert.

Es war richtig, so die Genossen in der Mitglieder-versammlung, daß die Parteiorganisation den Betriebsdirektor unterstützte, mit einer klaren Konzeption für die Entwicklung der Erzeugnisse und Technologien zu arbeiten. Und es war richtig, im Kampfprogramm der Grundorganisation zu verankern, daß sich unsere materiell-technische Entwicklung auf den Einsatz der Mikroelektronik konzentriert. Dem dient die Verwirklichung des Rationalisie-

rungsobjektes zu Ehren des XII. Parteitages der SED „Einführung der weiterentwickelten rechnerge-stützten Konstruktions- und Strickmaschinentech-nik“ mit dem VEB Elite Diamant in Karl-Marx-Stadt.

Beschlüsse der Partei sind Elle

Wir stellten dieses Objekt wegen seiner Wichtigkeit für unseren Betrieb unter Parteikontrolle. Es ermöglicht uns, im Wettbewerb zum 40. Geburtstag unserer Republik die laut Plan festgelegte Produktion von 160 000 Trikotonen mit den beliebten Elektronik-mustern um 20 000 Stück zu überbieten. Mit Hilfe dieses Rationalisierungsvorhabens kann unser Kollektiv ein Jahr vorfristig sein Wort einlösen, die produktive CAD/CAM-Technik zur dominierenden Pro-duktionsform in unserem Betrieb werden zu lassen.

Drittens: Für hohe Leistungen einheitlich handeln

Ein wichtiges Anliegen unserer politischen Arbeit besteht darin, die Tätigkeit von Parteiorganisation, Gewerkschaftsorganisation, der FDJ und den staatlichen Leitern zu koordinieren. Dabei geht es um ein abgestimmtes und einheitliches Vorgehen, was jedoch einschließt, daß jeder seiner besonderen Ver-antwortung gerecht wird. Unsere gemeinsame Ver-antwortung für die in unserem Betrieb investierte leistungsfähige Technik besteht darin, nun auch zu sichern, daß ein größtmöglicher Nutzen daraus er-wächst, dem einzelnen, dem Betrieb und der Ge-sellschaft.

Ende des zweiten Quartals wird eine neue Strickma-schine eingesetzt. Nach eingehender Beratung, zu-erst in der Parteileitung mit staatlichen Leitern und Gewerkschaftsfunktionären und danach in den Ar-beitskollektiven, entstand die Verpflichtung, 14 Tage nach Liefereingang die Produktion aufzuneh-men. Die staatlichen Leiter sichern jene technologischen, technisch-organisatorischen und materiellen Bedingungen, die einen reibungslosen Arbeitsab-lauf erlauben. In der Mitgliederversammlung berie-

40 Jahre DDR – es lohnt sich zu kämpfen

12. Mai 1958 nahmen 12 Mädchen und Jungen an der Jugendweihe teil. Längst ist in Liebe die Ju-gendweihe fester Teil der Bil-dung und Erziehung geworden. Als ich 1960 Direktor der Ober-schule in Britz wurde, erhielten die rund 300 Schüler ihren Unter-richt in zwei Gebäuden mit nur 5 Klassenräumen. Im Juni 1961 war die Grundsteinlegung für die neue Schule, die die Schüler zwei Jahre später in Besitz nah-men.

Ein Studium an der BPS half mir, meine Aufgaben als Diplomleh-rer für Staatsbürgerkunde, Direk-

tor, Gemeindevertreter und Rats-mitglied besser zu erfüllen. Ge-genwärtig bereitet sich unser Lehrerkollektiv auf den IX. Päd-agogischen Kongreß vor. Das Er-reichte wird analysiert, an-spruchsvolle Aufgaben werden für jeden Pädagogen abgeleitet. Bei ihrer Erfüllung stützen wir uns auf die FDJ- und die Pionier-organisation, die gesellschaftli-chen Kräfte, vor allem die Eltern und den Patenbetrieb.

Fritz Gieseler

Direktor

der Pablo-Neruda-Oberschule Britz

Ziele stets erreicht

Das Jubiläumsjahr unserer Re-publik beinhaltet auch für mich ganz persönlich ein kleines Jubi-läum. 1949 kam ich, den die Fas-chisten wie so viele blutjung in den Krieg geschickt hatten, nach wiedergutmachender Aufbauar-beit in der Sowjetunion wieder nach Hause. Klaipeda, heute Symbol der Freundschaft zwis-chen den Völkern der UdSSR und der DDR, war ein Wende-punkt in meinem Leben gewor-den. Der Sohn eines deutschen